

## Anmeldung zum NPO-Praxistag von DGCS und BVBC am 18. Oktober 2017 im Haus am Dom, Frankfurt / Main

Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten mit einer Teilnehmerliste allen anderen Teilnehmern zugänglich gemacht werden.








Stempel / Unterschrift

### Ihre Anmeldung erreicht uns per

- Fax an 02642 / 932-308 (DGCS) oder 0228 / 963 93-14 (BVBC)
- Online auf unseren Webseiten: [www.dgcs.de](http://www.dgcs.de) oder [www.bvbc.de](http://www.bvbc.de)
- per Mail an [info@dgcs.de](mailto:info@dgcs.de) bzw. [lueken@bvbc.de](mailto:lueken@bvbc.de)

## Deutsche Gesellschaft für Management und Controlling in der Sozialwirtschaft (DGCS) e.V.

Thomas Hegenauer, Geschäftsführung  
Rheinahrcampus • Joseph-Rovan-Allee 2  
53424 Remagen  
Telefon: 0 26 42 / 932 – 409  
Mail: [hegenauer@dgcs.de](mailto:hegenauer@dgcs.de)

## Bundesverband der Bilanzbuchhalter und Controller e.V.

Bianca Lüken • Am Propsthof 15 – 17  
53121 Bonn  
Telefon: 0228 / 963 93 – 0  
Telefax: 0228 / 963 93 – 14  
Mail: [lueken@bvbc.de](mailto:lueken@bvbc.de)

### Teilnehmerbeitrag

169,00 € inkl. Mittagessen und Getränke

### Veranstaltungsort

## Haus am Dom, Frankfurt am Main

Domplatz 3 • 60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 800 87 18 – 0  
E-Mail: [hausamdom@bistum-limburg.de](mailto:hausamdom@bistum-limburg.de)  
[www.hausamdom.bistum-limburg.de](http://www.hausamdom.bistum-limburg.de)

Die U-Bahnen der Linien (Richtung Seckbacher Landstraße) und U5 (Richtung Preungesheim) fahren in kurzen Abständen vom Hauptbahnhof direkt zum Haus am Dom, Haltestelle Dom / Römer (Ausgang Dom).

### Übernachtung

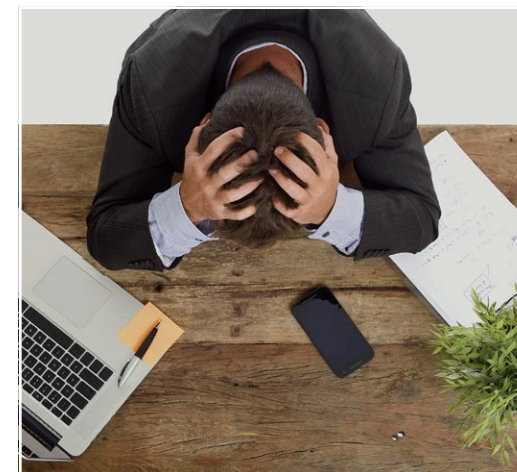
Für eine eventuelle Übernachtung empfehlen wir Ihnen die in unmittelbarer Nähe zum Tagungshaus gelegenen Hotels „Hotel am Dom“ und „Das Spenerhaus“

HOTEL AM DOM  
Kannengiessergasse 3  
60311 Frankfurt am Main  
Tel. 069 – 28 21 41  
Fax 069 – 28 32 37  
<http://www.hotelamdom.de>

DAS SPENERHAUS  
Hotel und Tagungszentrum  
am Dominikanerkloster  
Dominikanergasse 5  
60311 Frankfurt am Main  
Tel. 069 – 21 65 14 10  
[rezeption@spenerhaus.de](mailto:rezeption@spenerhaus.de)



Bundesverband der  
Bilanzbuchhalter und Controller e.V.



## 12. NPO-Praxistag „Tue Gutes und leide darunter“ – Belastungen am Arbeitsplatz in Non-Profit-Organisationen

**Mittwoch, 18. Oktober 2017**  
**09.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

Haus am Dom  
Domplatz 3 • 60311 Frankfurt / Main  
Telefon: 069 / 800 87 18 – 0

Veranstaltet von DGCS und BVBC

## „Tue Gutes und leide darunter“ – Belastungen am Arbeitsplatz in Non-Profit-Organisationen

**Mittwoch, 18. Oktober 2017 in Frankfurt am Main**

Der Fachkräftemangel und älter werdende Belegschaften treffen die Sozialwirtschaft in besonderer Weise. Neue Mitarbeiter sind wegen der teilweise belastenden und dazu noch schlecht bezahlten Aufgaben nur schwer zu gewinnen und insbesondere ältere Mitarbeitende haben angesichts schwieriger und belastender Arbeitsbedingungen zunehmend Probleme, die Arbeit zu gewährleisten. Angesichts dieser Situation erhält die Frage, wie die Arbeitsfähigkeit gefördert und erhalten werden kann, eine zentrale Bedeutung für die Unternehmen der Sozialwirtschaft. Dieser Problemlage zur Arbeitsfähigkeit widmen sich die Forschungen von Juhani Ilmarinen. Das aus dieser Forschung entwickelte Konzept zur Förderung der Arbeitsfähigkeit betrachtet die persönliche und die betriebliche Situation der Beschäftigten und wird im Bild des Hauses der Arbeitsfähigkeit anschaulich beschrieben. Interessant ist dieses Modell auch deswegen, weil es erlaubt, Kennzahlen zum Stand und zur Entwicklung der Arbeitsfähigkeit zu entwickeln. So beschreibt etwa der WAI (Arbeitsfähigkeitsindex) das Verhältnis der individuellen Leistungsfähigkeit zu den konkreten, vom Unternehmen gestellten Arbeitsanforderungen. Im Idealfall liegt die Leistungsfähigkeit etwas über den Anforderungen. Kritisch wird es, wenn das Verhältnis deutlich aus der Balance gerät. Dann sind Gesundheit und Leistungsfähigkeit gefährdet. Am NPO-Praxistag wird das Konzept der Arbeitsfähigkeit vorgestellt, im Selbstversuch erprobt und diskutiert. Darauf aufbauend werden Konzepte und Methoden für das betriebliche Gesundheitsmanagement dargestellt und an einem praktischen Beispiel aus einem Unternehmen der Sozialwirtschaft untermauert.

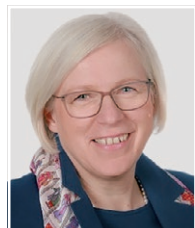


### Dr. Christian Hartmann

Unternehmensberatung Hohenzollern-7, Hannover

ist seit vielen Jahren als Berater und Interimsmanager für die Sozialwirtschaft tätig. Die Frage, wie Menschen ihre Arbeitsfähigkeit entwickeln und behalten können, beschäftigt ihn gerade angesichts einer sich

immer schneller wandelnden Arbeitswelt. Er ist Partner der Unternehmensberatung Hohenzollern SIEBEN (<http://www.hohenzollern-7.de>)



### Diakonin Klaudia Stahlschmidt M.A. v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

arbeitet seit vielen Jahren in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Beim Thema Prävention und Gesundheitsförderung interessiert sie sich insbesondere für ressourcenorientierte Ansätze. Die menschengerechte Gestaltung von Arbeitsbedin-

gungen sind gerade in Unternehmungen der Sozialwirtschaft Treiber für eine effektive Organisationsentwicklung.

- 09.30 Uhr **Begrüßung**  
Thomas Hegenauer,  
Geschäftsführer DGCS e.V.
- 09.45 Uhr **Konzept der Arbeitsfähigkeit**  
Forschungen Juhani Ilmarinen zur Arbeitsfähigkeit  
Haus der Arbeitsfähigkeit  
Dr. Christian Hartmann, Hohenzollern SIEBEN, Hannover
- 10.15 Uhr **Erarbeitung typischer Belastungen in der Sozialwirtschaft**  
Gruppenarbeit
- 11.00 Uhr **Kaffeepause und Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch**
- 11.15 Uhr **Kennzahlen und Methoden zum Konzept der Arbeitsfähigkeit**  
Indices: WAI, WWBI, WAE etc.  
Methoden: ab-coaching, Radarmethode,  
anerkannter Erfahrungsaustausch  
Dr. Christian Hartmann
- 12.00 Uhr **Selbsttest für die Teilnehmer (Radarfragebogen)**
- 12.30 Uhr **Mittagessen**
- 13.30 Uhr **Prävention und Gesundheitsförderung als Themen der Organisationsentwicklung**  
Von der guten Idee zu effektiven Prozessen betrieblichen Gesundheitsmanagements  
Klaudia Stahlschmidt,  
v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel
- 14.45 Uhr **Kaffeepause und Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch**
- 15.00 Uhr **„Aus der Praxis für die Praxis“**  
Ideen für die Umsetzung effektiver Prozesse betrieblichen Gesundheitsmanagements
- 16.30 Uhr **Zusammenfassung und Verabschiedung**  
Jörg Zeyßig, Leiter des Arbeitskreises Öffentliche Institutionen und soziale Einrichtungen im BVBC